

PartQ

Aufsuchende politische Bildung im Quartier

Projektvorstellung



21.09.2021

Unsere Erfahrung

- Deutschlandweite Befragungen von Wohnungsunternehmen und Genossenschaften zu Fragen des Zusammenlebens und der Partizipation von Bewohnerinnen und Bewohnern in Quartieren
- Modellprojekt
Konflikt – Quartier – Zusammenleben von Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung zum Potential politischer Bildungsarbeit im Quartier



Beweggründe

- Zunahme der sozialen Segregation und gesellschaftlicher Polarisierung
- Neue Konflikte und Radikalisierungstendenzen
- Neue Formen von Gemeinschaft und Solidarität
- Rolle der politischen Bildung zur Stärkung des Zusammenlebens

Ziele

- Zusammenleben und Teilhabe im Quartier stärken
- Konflikten und Radikalisierung entgegenwirken
- Aufsuchende politische Bildung als Ansatz im Sozialraum Quartier verankern

Ansatz

- Entwicklung und Umsetzung von Aktivitäten der aufsuchenden politischen Bildung
- Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen
- Aufteilung in zwei Projektrunden
- Arbeit in jeweils fünf bis sieben Modellquartieren



Fahrplan (erste Projektrunde)

Zeitraum	Arbeitsschritte und Meilensteine
Jan. bis April 2021	Auswahl und Ansprache der Modellquartiere
Juni bis August 2021	Situationsanalyse der Quartiere
Juni 2021	Projekt-Auftaktveranstaltung
Jul. bis Sep. 2021	Durchführung der Partizipationswerkstätten in den Modellquartieren
Jul. bis Okt. 2021	Ausschreibung der Partizipationsprojekte
Nov. bis Dez. 2021	Projektbeiratssitzung: Auswahl der Partizipationsprojekte
Jan. bis Sep. 2022	Umsetzung und Dokumentation der Partizipationsprojekte
Okt. bis Dez. 2022	Fachworkshops und Analyse der Zwischenerkenntnisse

Aufsuchende politische Bildung – Konzept

- Physische-räumliche und sozial-kulturelle Distanzen zur PB überwinden
- Mobile Angebote
- Einbeziehen neuer Lernorte
- Enge Zusammenarbeit mit Initiativen und Verbänden, die bereits mit bestimmten Zielgruppen arbeiten
- Brückenpersonen einbeziehen
- Zielgruppe sind Menschen, die bisher von Angeboten nicht erreicht wurden

Stand der Dinge

Partizipationswerkstätten

- Netzwerke im Quartier stabil
- Wenig bis keine Berührungspunkte mit politischer Bildung
- Frage nach Aktivierung allgegenwärtig bei lokalen Akteuren



- Bürgerstammtisch
 - offene Atmosphäre
 - Brennpunkthemata + offener Austausch
 - Mitgestaltung
 - Visionen
 - Wohnortnah

MITWIRKUNG
VON
30- BIS 60-
JÄHRIGEN

• Elterncafés
Hort + Kita

• Community
Organizing
Leute ansprechen
wo sie sind
+ Einbinden in
Veränderungs-
prozesse

• digitales
Mitwirken
ermöglichen
-> eigene Plattform
für Quartier
(Marktplatz Toiwi)
-> Info über Flyer
1x jährlich
(mehrsprachig)

• Klein Kunst/
Kultur
zur Entwicklung
"Gesprächsformaten"

• "Rosi"



→ Rege

Lobby-Art

int
Ort

· ?
· 4

IMAGE

positive Identifikation mit Silberhöhe

NACH INNEN

"arbeitende Bevölkerung eher unzufrieden als Senior*innen"

- Akteur*innen stellen sich untereinander vor
- Newsletter
- digitale Haustafeln

NACH AUßEN

- Kinotrailer

+ zentrale Plattform: "Silberhöhe 365"

- Sommer im Quartier / Kultur im öffentlichen Raum

+ Stadtteilzeitung / Mieter*inneneinrichtungen / Silberhöhe-App / Entdeckertour (zielgruppenspezifisch) (Stadtteilrundgänge)

- Wochenmarkt / Flohmärkte

+ Kulturveranstaltung (Sommerkino) (Künstlerwerkstatt) (Open Café)

- Logo / visuelle Marke mit Bewohner*innen schaffen u. verbreiten (Aufkleber, Kampagnen)

(mehr Studenten!)

[Uni-Campus]

- + ASQs nach Silberhöhe verlagern
- "grünes Klassenzimmer" im alten Postgebäude
- Projektunterricht (Bio-Unterricht in der Natur...)

- unterschiedliche Wohnformen etablieren (→ Eigenheim)

Kontakt

Minor – Wissenschaft Gesellschaft mbH

Alt-Reinickendorf 25

13407 Berlin

Jakob Quentin

j.quentin@minor-wissenschaft.de

+49 (0)30 457989544